Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 44 (1918)

Heft: 23

Artikel: Die wirksame Strafaufgabe

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-451422

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 27.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Direkte Bundessteuer

Wir haben die Steuer abgelehnt, die einfach, klein und direkt ist, weil unsre Zeit sich nach allem sehnt, was irgend verdeckt und versteckt ist.

Wir zahlen sie lieber auf Biere und Wein, auf Hunde und blinkende Steine und andere Dinge — und bilden uns ein, wir gewinnen — und zahlen keine. Wir zahlen die Steuern auf Butter und Brot, auf Streichhölzer und Sigarren. Wir verteuern die Dinge in dieser Not und halten uns selber zum Narren.

Es ist bei uns immer die gleiche Geschicht'. Wir können das überall sehen: Um's Bezahlen handelt sich's nämlich nicht; doch — wir wollen's uns nicht gestehen.

Baul Altheer

Aller Praktiken Praktikus

hast du, ein alter Ceufelsbraten, Um Mammon dein eigenes Land verraten, Und hat man dich darüber ertappt Und bist du nicht völlig übergeschnappt —

Dein, bist du um Kniffe nicht verlegen Uon deiner alten Erfahrung wegen: So macht dir solch ein handel nichts aus — Du frisst dich elegant heraus.

Bist krank von wegen deiner Arterien Und verlebst auf Staatskosten etliche Ferien — Rauchst weiter deinen Entente=Cabak Und hast dein Entente=Geld im Sack.

Inspirierst sie weiter, deine Crabanten, Für Freiheit und Recht als Sekundanten (Gegen angemessene Bezahlung — gewiss!) Zu bekämpfen jedes hindernis.

In Freien Zeitungen und dergleichen zu nächtigen Und alles anderssprechende zu verdächtigen — Und bist und bleibst dabei, was du immer Und allezeit warst. Vielleicht nur noch schlimmer.

Einst und jetzt

Die Welt war roh und wild in ihren Sitten, Man sah die Schächer oft am Areuze hangen; Gottlob! Aun ist sie feiner zugeschnitten, Man sieht das Areuz an Schächern prangen.

Es war...

Es war einst in Tagen, Liebe Geele, Du träumtest in hoffen und Jagen, Gläubig, vertrauend. Was seitdem gewesen, Ich werd' es nicht sagen. Go manches perflutet, Go vieles gestorben, Langsam verblutet! Liebe Geele! Was du dir seitdem erworben, Nützet das Fragen? Ich kann es nicht sagen. Einst Greude, einst Licht. Was dir für heute, für immer gebricht, Du mußt es ertragen. Das Eine lebt: Durch aller Stunden Dehnen Geheimes Sehnen. 21ch. liebe Geele. Wie läßt sich dies singen, Wie läßt sich dies sagen! Otto Hinnerk

Démocrate

Gibt es irgendwas zu stänkern Gegen Deutschland so und so: Bei den demokratischen Lenkern Delsbergs sindest du es froh.

Isi's erstunken und erlogen:
Darauf kommt es doch nicht an—
Hat der Schwindel nur gezogen,
Breut's den Demokratenmann.

Neuem Schwindel dient er gerne, Korrigiert darum kein Heft — Ja, ihm leuchten teure Sterne: (Waih geschrien! Haißt e Geschäft!)

Moderne Todesursache

(Im Jahre 2000)

"Du, Heiri, i hä di scho ä par Mol welle fröge, was au de Geiße-Chappi machi?" "Dä macht nüt meh sit äme Halbjohr."" "Du seist au! Wo hät's ehm gsehlt?" "Er ist mit dr Luft - Chart z'srüch sertig worde.""

Hanna, Unna und Marie

Raßt die Gläser hell erklingen. Trinkt und schwaßt und lacht dabei, Raßt die tollsten Geister springen Und der Unsinn blühe frei! Worte sliegen aus den Lippen Und das Iwerchsell tobt wie nie, Und an ihren Gläsern nippen: Hanna, Unna und Marie.

Kämmert auf die glatten Tasten Des Alavieres mit Geschick. Und entlockt dem Alimperkasien Keut' das lebentollste Stück. Mag es kunterbunt ertönen, Alles wird zur Symphonie, Und wir preisen die drei Schönen: Kanna, Anna und Marie.

Laßt uns auch von Liebe reden Und von Küffen nebenbei! Und auch ohne die Reseden Laßt uns lieben wie im Mai. Spitt die Mäulchen keck und drollig, Es ersordert keine Müh': Uch, wie küssen doch so mollig: Hanna, Unna und Marie!

0114110

2111e ernste Kunst ist Satire, alle Satire ernste Kunst.

Schwere Haubiten

Alls holder Friede seinerzeit Die Welt noch süß regierte: Herr Burrus sils Havanna-Bouts Und Anaster sabrizierte. Den Grundstoff gab das Murtenkraut Und andere Verwandte, Das meistenteils geschmackvoll war, Doch nicht — geruchlos brannte.

Im Clfaß drüben der Herr Père
Sich ähnlich ganz betätigt',
Bis ihn des Arieges Surie
Sum Liquidieren nötigt.
Das ging nun nicht ganz glimpflich ab
— Man weiß nicht, was passierte —
Doch hielt man ihn, dieweil man ihm
Den Chabis sequestrierte.

Kerr Burrus fils, der ging hierauf Slott zu den Malkontenten:
Statt Bouts erzeugte er nunmehr Kaubihen-Rache-Enten.
Er schleimt sich aus im "Démocrate", Läßt seine Weisheit blihen:
"Denn Aug' um Auge, Jahn um Jahn, Sür Tabak — die Kaubihen."

Doch da er Tabak nur versteht Und nicht Brisanz-Granaten, Ist das Haubitzentöten ihm Ganz ungemein mißraten. Von "Rohrkrepieren" wußt' er nichts. Die ost das Rohr verchaiben: "Drum soll ein Boutsmensch — jusqu'au Beim Murtenchabis bleiben." [bout, Wylersink

Die wirksame Strafaufgabe

Der Grabenköbu duzt beim Einrücken in die Trainrekrutenschule seinen Leutnant. Dieser fährt ihn an: "Du häst dini Ofsiziere u Underossiziere nit 3' duzen u daß d's eis für allimou weist, schriebst uf morn 50 Mou: "Der Goldat hat seine Vorgesetzten mit "Sie" anzureden."

Underntags meldet sich der Grabenköbu mit der Strasaufgabe und zwar hat er den Satz 100 Mal geschrieben. Der Leutnant klopft ihm besriedigt auf die Uchsel: "Jä was! Nid nume füszg Mou, grad hungert Mou häsch es gschrieben!" Worauf der Grabenköbu geschmeichelt: "Jä gä-u, säb häst nid deicht!"